

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Roswitha111“ vom 9. April 2021 17:53**

## Zitat von Piksieben

Und ob wir auf Dauer "verbunden" bleiben? Da habe ich große Zweifel. Das sind wir ja jetzt schon nicht mehr (wenn es denn jemals so war), das kann man bestens an diesem Forum studieren.

Da geb ich dir absolut recht. Die Spaltung der Gesellschaft ist da einfach auch schon seit Jahren zu tief, fürchte ich.

Ich glaube auch nicht, dass größere Verbundenheit der Grund für die gefallenen Suizidraten ist, sondern wirklich eher der Wegfall vieler beruflicher und sozialer Verpflichtungen.

Ich selbst bin in der Frage zwiegespalten. Die ersten Wochen und Monate hab ich tatsächlich auch eher als „positiv“ (doofes Wort) erlebt: der Schuldruck bei meinen Kindern und mir ließ merklich nach, keine 1000 sonstige Verpflichtungen, Besinnung auf das Wesentliche. Aber nach und nach kippte die Stimmung, sowohl bei den Kindern als auch bei mir. Ich bin ein sehr sozialer und extrovertierter Mensch, mir fehlen die realen Begegnungen mit anderen. Meinen Kindern fehlt die Struktur, besonders den Teenagern. Und wir sitzen einfach viel zu viel aufeinander, etwas Abstand täte uns auch mal gut.

Im Freundeskreis war und ist es unterschiedlich und hängt auch von der individuellen Lebenssituation ab. Mal als Beispiel: zwei befreundete Paare haben Ende 2019 erstmals Nachwuchs bekommen. Für Familie A Corona ein Segen, da war Papa erst in Kurzarbeit und dann im HO und war so auch ohne Elternzeit das erste Lebensjahr ganz intensiv dabei. Bei Familie B war es genau umgekehrt. Da ist der Papa in der IT-Branche selbstständig und hatte viel mehr zu tun als sonst. Außerdem gab es keine Krabbelgruppen, Babyschwimmen und dergleichen, auch kaum Besuche von Freunden und Verwandten, so dass meiner Freundin einfach nur die Decke auf den Kopf fiel.

Beide hatten eine ähnliche Ausgangslage, haben es aber ganz unterschiedlich erlebt.

Sicher hat es auch mit der Persönlichkeit zu tun. Mein einer Teenie ist z.B. recht introvertiert und genießt Distanzunterricht und die fehlenden sozialen Verpflichtungen. Andererseits igelt er sich so noch mehr ein als sonst, da frag ich mich, was das langfristig für Folgen hat.